

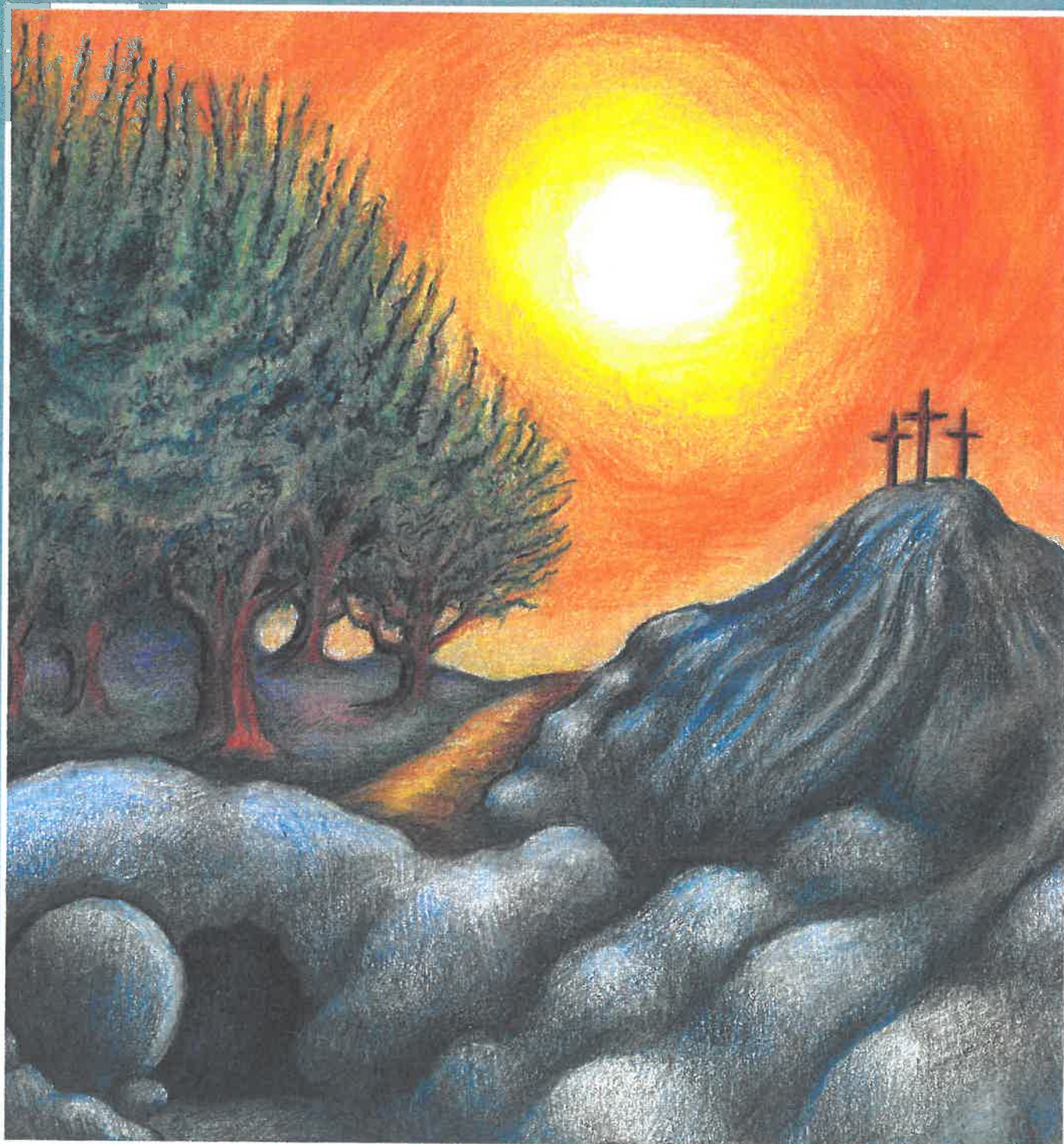
Gemeindebrief

für die Fasten- und Osterzeit

KATHOLISCHE GEMEINDE



Ausgabe 1 – 1. März 2020 – **aktualisiert am 23. März 2020**



Im Licht der Auferstehung
John Blankers

Da musst du durch !?

Muss ich nicht - sagt der Trotz.
Spinnst Du - sagt die Über-allem-Stehende.
Auf keinen Fall - sagt die Verweigerung.

Doch dieses Leuchten ...

Zieht meine Blicke auf sich - sagt die Faszination.
Da will ich hin - ruft die Sehnsucht.
Gehör ich da nicht hin? - fragt mein Sein.

Aber diese spitzen Dornen ...

Es wird furchtbar wehtun - warnt der Schmerz.
Das wirst du nicht aushalten - sagt die Angst.
Alles wird noch schlimmer - sagt die Befürchtung.

Komm - ruft die bergende Leuchtkraft Gottes ...

Lass dich berühren - bittet Jesu Zärtlichkeit.
Tanz mit uns - bittet der Geist der Auferstehungsfreude!
Es kann dich tief treffen - flüstert die Ahnung.
Es ist deine Entscheidung - spricht die Verantwortung.
Bist du bereit? - fragt die Verwandlung.
Ich möchte dich führen - bittet mich das Vertrauen.
Du bist erlöst - erinnert mich der Trost.
Du bist erwartet - umwirbt mich die Liebe.

(Christiane Reithofer)



Rostock, den 20.03.20

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei Herz Jesu,

wir erleben derzeit eine Situation, die uns sehr belastet und auch ängstigt. Die rasche Ausbreitung des Coronavirus lähmt unser gesellschaftliches Miteinander und auch unser kirchliches Leben.

Die drastischen Maßnahmen, die nun ergriffen werden müssen, sind dementsprechend notwendig, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen! Auch als Kirche stehen wir hier in der Verantwortung.

Aus diesem Grund hat unser Erzbischof Dr. Stefan Heße die Entscheidung getroffen, dass bis zum 30. April 2020 keine öffentlichen Gottesdienste in unseren Kirchen gefeiert werden können – auch die Ostergottesdienste nicht. In diesem Zusammenhang bat er uns Priester stellvertretend für Sie und die vielen Menschen in unserem Land aber auch weltweit „private“ Heilige Messen zu feiern, um so die Verbundenheit im Glauben untereinander zu leben. Und so feiern wir als Ihre Seelsorger nun täglich die Hl. Messe, in die Sie mit Ihren Nöten mit hineingenommen sind! Gern können Sie uns Ihre persönlichen Gebetsanliegen per Email oder am Telefon mitteilen, dann nehmen wir sie sehr gern mit in die Eucharistiefeier!

Wir möchten Ihnen -auch mit diesem Schreiben- versichern, dass wir füreinander in Solidarität und Fürsorge da sind!

Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie Unterstützung benötigen!!!

In einem Gebet formuliert der Bischof von Trier, Dr. Stephan Ackermann, folgende Bitte:

*Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.
Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.*

Das ganze Gebet ist diesem Schreiben beigelegt.

Die Mediziner raten uns soziale Kontakte weitestgehend einzuschränken ... wenn wir nun auch räumlich nicht zusammenkommen können, sind wir dennoch verbunden, im Gedenken und im Gebet ... und so lade ich Sie herzlich ein, sich gegenseitig zu unterstützen und sich solidarisch zu zeigen: über das Internet, die E-Mails, aber auch gerade über das Telefonnetz. Melden Sie sich sehr gern bei uns!

Wir werden jeden Abend der Woche (ab dem kommenden Sonntag, 22. März) um 18:30 Uhr ein Abendgebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten über das Internet aus der Christuskirche übertragen – von Zuhause können Sie dies, wenn Sie die Möglichkeit des Internets haben, auf unserer Homepage www.herz-jesu-rostock.de mitbeten. Des Weiteren weisen wir auf die Möglichkeit über das Fernsehen (z. B. Bibel TV) oder Internet (<https://www.vaticannews.va/de.html> oder <https://www.domradio.de>) sowie Radio Horeb, Gottesdienste von Zuhause aus mitzufeiern. Hierbei empfangen Sie die Hl. Kommunion in Ihrem Herzen! Diese „Herzenskommunion“ möchte Sie in der jetzigen Notsituation auch Stärkung sein! Und unsere Kirchen sind für das persönliche Gebet offen!

Katholische Pfarrei
Herz Jesu

Häktweg 4 - 6
18057 Rostock

Tel. +49381-242340
Fax +49381-2423428
pfarrei@herz-jesu-rostock.de

www.herz-jesu-rostock.de

Dietmar Wellenbrock
Pfarrer

Mobil: +49171-1256957
pfarrer@herz-jesu-rostock.de

Darüber hinaus bieten wir Ihnen aber auch konkret eine Hilfe an:

Unser Gemeindeleben speist sich aus einer großen lebendigen Gemeinschaft, die nicht nur in guten Zeiten Gottesdienste und Feste zusammen feiert, sondern auch in schlechten Zeiten zusammenhält. Das Coronavirus stellt besonders für ältere Personen und solche mit Vorerkrankungen ein erhöhtes Risiko dar.

Deshalb hat sich in den letzten Tagen bereits ein Netzwerk von Freiwilligen in unserer Pfarrei gebildet, die dafür bereitstünden, Einkäufe, Apotheken- und Botengänge für Sie zu übernehmen.

Sollten Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie bitte unseren Ehrenamtskoordinatoren, Herrn Jan-Niklas Cappallo.

Sie erreichen ihn per

| | |
|---------------|---------------------------------|
| E-Mail: | cappallo@herz-jesu-rostock.de , |
| Telefon: | 0381/ 2423435 oder per |
| Mobiltelefon: | 0151/54006838 |

Er koordiniert diese Hilfsaktion und steht Ihnen gerne für Nachfragen bereit.

Auch die Caritas hat eine Telefon-Hotline eingerichtet, die Sie sehr gern nutzen können, um Hilfe zu erhalten. Hier die Telefonnummern der Caritas:

0381-454720 oder
0381-3711940

**Sehr gern können Sie uns als Ihre Seelsorger anrufen oder per Email erreichen!
Wir sind für Sie da!**

Gerade auch zum Gespräch und mit den Sakramenten der Krankensalbung, der Beichte und der Krankenkommunion, die uns alle Trost und Aufrichtung schenken möchten.

Hier unsere Kontaktdaten:

Pfarrer Dietmar Wellenbrock: 0381-2423412 oder 01711256957; Email: pfarrer@herz-jesu-rostock.de

Kaplan Roland Keiss: 01741819552; Email: keiss@herz-jesu-rostock.de

Pastor Stephan Beyrau: 0381-2906545; Email: beyrau@herz-jesu-rostock.de

Pastor Ralph Sobania: 01719107670; Email: ralph.sobania@herz-jesu-rostock.de

Pastor Norbert Tober: 01718131703; Email: tober@herz-jesu-rostock.de

Pater Franz Moldan CSSp: 0381-8013216 oder 01604372050; Email: moldan@herz-jesu-rostock.de

Sehr gern können Sie auch Frau Magdalena Handy, die in unserer Pfarrei für die Senioren Ansprechperson ist, ansprechen: 0381-20746983 oder 01154012896; handy@herz-jesu-rostock.de und Sie können auch Frau Karin Olschewski kontaktieren: 038295-70150 oder 015207225208; Email: olschewski@herz-jesu-rostock.de

Wenn wir in diesen Tagen „räumlich“ auseinanderrücken sollen, rücken wir menschlich näher zusammen! Diese Nähe möchten wir Ihnen als Kirche vor Ort zusprechen! Wir sind eine Gemeinschaft, die uns im Glauben verbindet und gegenseitig stützt und Halt geben möchte!

In diesem Geist grüße ich Sie sehr herzlich im Namen Ihres Pastoralteams

Ihr
Pfarrer



Dietmar Wellenbrock

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Jesus,
unser Gott und Heiland,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt
kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international,
die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.
Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,
um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit.
In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt,
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und
die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:
Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,
unseren Glauben zu vertiefen
und unser christliches Zeugnis zu erneuern,
indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen
und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Es können ein *Vater unser* und ein *Gegrüßet seist du, Maria* angefügt werden.

Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann
Bistum Trier



Der Erzbischof von Hamburg · Postfach 101925 · 20013 Hamburg

An die Gemeinden und Einrichtungen im Erzbistum Hamburg

Der Erzbischof von Hamburg
Dr. Stefan Heße

Am Mariendom 4
20099 Hamburg
Tel.: (040) 2 48 77 - 290
Fax: (040) 2 48 77 - 295
erzbischof@erzbistum-hamburg.de

Hamburg, 16. März 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Erzbistum Hamburg,

wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Situation. Das Coronavirus hat fast die ganze Welt erfasst und beeinflusst unser gesamtes Leben. Auch unser kirchliches Leben wird zunehmend in Mitleidenschaft gezogen.

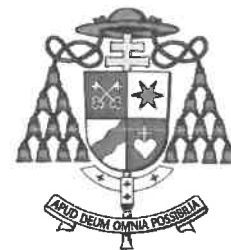
Am vergangenen Wochenende bin ich von einer Reise nach Marokko zurückgekehrt. Ich war dort unterwegs, um mich über das Schicksal der Flüchtlinge zu informieren und ihnen persönlich zu begegnen. Gott sei Dank konnte ich das Land noch vor Schließung der Grenzen verlassen. Meine Heimreise ging über den Flughafen von Madrid nach Hamburg. Da die Hauptstadt Spaniens mittlerweile zur Risikozone erklärt wurde, halte ich mich selbstverständlich an die bestehenden Empfehlungen und werde mich in den nächsten vierzehn Tagen lediglich zu Hause aufhalten, um so unnötige Kontakte zu meiden und eine mögliche Übertragung des Virus zu vermeiden. Symptome dieses Virus lassen sich bei bisher nicht erkennen. Mir geht es gut.

Liebe Schwestern und Brüder, die Kirche nimmt am gesellschaftlichen Leben teil und gerade in dieser Situation Anteil. Sie darf sich nicht aus der Verantwortung zurückziehen und muss ihren Beitrag zur Eindämmung dieses Virus leisten.

Ich bitte Sie deshalb, sich an die entsprechenden Auflagen der Regierungen und Behörden zu halten. Im Moment ist unser Zusammenleben vollkommen verändert und auch unser kirchliches Leben ist ganz anders. Jetzt kommt es auf uns alle an. Solidarität trotz Isolation! Gerade jetzt können wir uns gegenseitig unterstützen und solidarisch zeigen: über das Internet, die E-Mails, aber natürlich auch über das Telefonnetz. Zahlreiche digitale Angebote werden Sie auch auf unserer Homepage <http://www.erzbistum-hamburg.de> und auf unseren Social Media Kanälen erhalten. Mir ist es ein Anliegen, dass gerade jetzt unsere Seelsorge nicht erliegt, sondern wir trotz allem einander verbunden bleiben. Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger sind für Sie da! Vielleicht müssen wir uns in dieser besonderen Situation neue Wege des Miteinanders erschließen. Ich lade Sie ein, hierbei sehr kreativ zu sein.

Bankverbindung:

Darlehnskasse Münster
Konto 5100 · BLZ 40060265
BIC: GENODEM1DKM
IBAN: DE56 4006 0265 0000 0051 00



Die folgende Entscheidung ist mir und allen Verantwortlichen nicht leichtgefallen. Doch nach gründlicher Überlegung und Abwägung und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und auch mit der evangelischen Nordkirche haben wir die Entscheidung getroffen, dass wir mit sofortiger Wirkung die öffentliche Feier von Gottesdiensten **bis zum 30. April 2020** einstellen werden. Ich bitte Sie, alle diesen schmerzlichen Einschnitt mitzutragen. Die Mitbrüder im priesterlichen Dienst bitte ich, stellvertretend für alle, die Heilige Messe privat zu feiern und für die Gläubigen zu beten. Ich selber werde jeden Tag in der Kapelle des Bischofshauses die Eucharistie zelebrieren. Die Gläubigen werden von der Erfüllung der Sonntagspflicht befreit.

— Über das Internet können Sie schon jetzt an liturgischen Feiern in ganz Deutschland teilnehmen. Nutzen Sie diese Angebote und schöpfen Sie auch die vielen Möglichkeiten aus, zu Hause zu beten und Hausgottesdienste zu feiern.

Liebe Schwestern und Brüder, keiner von uns weiß, wie lange diese besonderen Zeiten dauern werden. Versuchen wir, klug und besonnen uns diesen Herausforderungen zu stellen – ohne Panik oder Überreaktionen. Diese Zeiten erfordern ein Zusammenstehen, eine gelebte Solidarität, auch dann wenn man selber nicht zur Risikogruppe gehört.

— Bitte beachten Sie außerdem die Anordnungen und Handlungsempfehlungen des Generalvikars zu den Auswirkungen des Coronavirus auf das kirchliche Leben in unserer Erzdiözese Hamburg. Sie werden in Kürze verschickt und auf allen Kanälen zur Verfügung gestellt.

Im Gebet mit Ihnen verbunden segne und behüte Sie alle der allmächtige und barmherzige Gott!

Ihr

+ 



Am Samstagmorgen, dem **1. Febr. 2020**, ging es um 8:00 Uhr von der Christuskirche Rostock in Richtung Hamburg. Als alles verstaut war, fuhren wir los. Herr Kaplan und sein Team brachten uns sicher in die Gemeinde Heilige Familie im Stadtteil Hamburg-Langenhorn, wo wir herzlichst begrüßt worden sind. Nachdem wir all unsere Sachen entladen und die Kirche erkundet hatten, ging es für uns per U-Bahn in die Stadt. Herr Kaplan zeigte uns katholische Kirchen der Hansestadt.

Das Highlight des Ausfluges war jedoch die Besichtigung der evangelischen Kirche St. Michaelis - anders genannt „Michel“. Anschließend wanderten wir zur Aussichtsplattform des Michels, ganze 452 Stufen führten zu der 82 Meter hohen Aussichtsplattform. Von dort aus hatte man einen sehr schönen Ausblick über Hamburg.

Der nächste Programmpunkt war die Freizeit, in der manche Kinder unter Aufsicht von den Oberministranten einkaufen oder essen gingen oder einfach nur die Stadt besichtigten. Als wir abends zurückkehrten, kochte eine Gruppe das leckere Essen und die andere hatte Tischdienst. Nach dem Abendessen spielten wir noch mit den Messdienern aus der Hamburger Gemeinde. Völlig erschöpft und müde fielen wir alle in unsere Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen besuchten wir die Sonntagsmesse, die wir Ribnitzer und Rostocker Ministranten mitgestaltet haben.

Nach dem Gottesdienst packten wir unsere Sachen für den Rückweg, aber bevor wir Richtung Heimat aufbrachen, folgte das eigentliche Highlight des Ausflugs und zwar der Besuch des Hamburger Flughafens. Dort angekommen schauten wir uns eine Miniatur-Version des Flughafens an. Anschließen wurde es sehr aufregend, da wir mit einem Vorfelddbus das Flughafengelände erkundeten. Wir kamen dabei ganz dicht an die parkenden Flugzeuge heran und uns wurde der Ablauf genau erklärt.

Vom Flughafen ging es auf direktem auf den Weg nach Hause.

Abschließend möchten wir Ministranten uns bei allen Mitwirkenden für die tollen Tage bedanken.

Bent Bruschi

So erreichen Sie uns:

Katholische Pfarrei Herz Jesu Rostock,
Häktweg 4 - 6,
18057 Rostock

Pfarrer Dietmar Wellenbrock

Telefon: 0381 / 242340

Telefax: 0381 / 2423428

E-Mail: gemeindebuero.hro-ck@herz-jesu-rostock.de

Internet: www.herz-jesu-rostock.de

Bankverbindung: IBAN: DE22 4006 0265 0034 0240 00, BIC: GENODEM1DKM



Gemeinde „Maria-Hilfe der Christen/Hl. Klara“,
Neuhöfer Straße 4,
18311 Ribnitz-Damgarten

Gemeindebüro Ribnitz-Damgarten

Öffnungszeiten: Montags + Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 03821 / 88979-0

Telefax: 03821 / 88979-23

E-Mail: gemeindebuero.rdg@herz-jesu-rostock.de

Gemeindeteam Ribnitz-Damgarten

E-Mail: gemeindeteam-rdg@herz-jesu-rostock.de